



## Prozess der Aufnahme in die Genossenschaft

Wir verstehen uns als eine Gruppe von Menschen, die zuallererst eine Gemeinschaft aufbauen wollen, in der wir uns wohl fühlen. Um diese Gemeinschaft zu bilden, möchten wir, dass neben Einverständnis in die Themen dieser Gemeinschaft, auch die Chemie zwischen den Mitgliedern einigermaßen stimmt. Jeder von uns bringt verschiedene Fähigkeiten und Impulse mit ein. Wir möchten daher jeden Interessenten und jede Interessentin gerne näher kennenlernen. Dies gilt natürlich auch umgekehrt. Ziel soll sein, dass wir uns auf unsere gemeinsame Zeit im Wohnprojekt wirklich freuen.

Die Kennenlernphase beinhaltet folgende Elemente:

- Erstinfo-Treffen: Hier erläutern wir erstmal grundsätzliches zu unserem Projekt und beantworten Fragen. Die Teilnahme an einem Erstinfo-Treffen ist die Eintrittskarte zu allen folgenden Treffen.
- Kräh-Aktiv-Treffen: Im gemeinsamen Tun wie basteln, werkeln, kochen etc. treffen wir uns in zwangloser Atmosphäre. Es gibt hier keine Vorgaben. Ideen und Spaß sprudeln wie sie eingebracht werden.
- Wochenenden: 2x im Jahr fahren wir an einen Ort und bleiben dort von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag. Neben intensiver Projektarbeit ist auch hier weiter Kennenlernen bei Spiel / Spaziergang / Kochen im Fokus.
- Stammtisch: jeden 3. Sonntag im Monat treffen wir uns zwanglos im Mikado an der Nordstraße zum Klönen. Leider muss dies zurzeit ausfallen.
- Workshop: in z.Zt. unregelmäßigen Abständen treffen wir uns um intensiv an bestimmten Themen zu arbeiten.

Wenn die Phase des Kennenlernens über eine Zeit von vielleicht 3-5 Monaten mit einigen Treffen gegangen ist, sollten sich Interessierte klar werden, ob sie einen Antrag stellen möchten, in unsere Genossenschaft aufgenommen zu werden. Der Antrag kann vom Vorstand angefordert werden (oder wird als PDF hinterlegt). Die Mitgliederversammlung entscheidet dann über die Aufnahme. Diese findet im Rahmen der Jahreshauptversammlung im späten Frühjahr oder ein weiteres Mal im Jahr nach Bedarf statt (siehe auch Ausführungen in der Satzung).

Um uns ev. vorher schon unterstützen zu können, wird ein Beitritt in den Verein: Nachhaltiges Wohnen in Krefeld e.V. gewünscht. Beitrittsblatt ist auf der Homepage zu finden.

Mit Aufnahme in die Genossenschaft wird ein Beitrittsgeld in Höhe von 300 Euro fällig und der Kauf von Anteilen nach Bedarf der aktuellen Lage. Da mit Fortführung der Planung auch Kosten anfallen, werden alle Mitglieder aufgefordert, entsprechende Anteile zu zeichnen, die diese Kosten dann decken. Diese Anteile sind dann Teil der letztendlichen Anteilskosten am Projekt.

Mit Aufnahme in die Genossenschaft werden auch die internen Treffen (ca. einmal im Monat) wichtig, um am weiteren Prozess teilzunehmen.